

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	: <b>Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	: <b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/068/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	: <b>20.07.2017</b>	
<b>Sitzungsort</b>	: <b>Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: <b>18:15</b>	<b>Sitzungsende</b> : <b>20:49</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Peter Holle
Schriftführer/in	:gez.	Antje Hoff

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.07.2017

## Sitzungsteilnehmer

### Vorsitz

**Herr Peter Holle**

### Teilnehmer

<b>Herr Uwe Engel</b>	
<b>Herr Peter Gloger</b>	
<b>Frau Heike Grabowski</b>	<b>vertritt Herrn Steinhau-Kühl</b>
<b>Herr Patrick Grabowski</b>	
<b>Herr Detlev Grube</b>	
<b>Herr Tobias Mährlein</b>	
<b>Frau Christiane Mond</b>	
<b>Herr Marc-Christopher Muckelberg</b>	
<b>Herr Dr. Norbert Pranzas</b>	
<b>Herr Reimer Rathje</b>	<b>als Stadtvertreter</b>
<b>Herr Gerhard Rudolph</b>	<b>vertritt Herrn Platten</b>
<b>Herr Joachim Schulz</b>	<b>vertritt Herrn Berg</b>
<b>Frau Dagmar von der Mühlen</b>	<b>vertritt Herrn Nötzel</b>
<b>Herr Heinz Wiersbitzki</b>	

### Verwaltung

<b>Herr Thomas Bosse</b>	<b>Erster Stadtrat</b>
<b>Herr Andreas Bothe</b>	<b>FB Natur und Landschaft</b>
<b>Frau Christine Haß</b>	<b>Amt Nachhaltiges Norderstedt</b>
<b>Herr Mario Helterhoff</b>	<b>FB Planung</b>
<b>Herr Mario Kröska</b>	<b>Fachbereichsleitung Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>
<b>Herr Jörg Möller</b>	<b>FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>
<b>Herr Thomas Röhl</b>	<b>FB Planung</b>
<b>Frau Isabel Stein</b>	<b>FB Planung</b>

### Protokollführer

<b>Frau Antje Hoff</b>	<b>FB Planung</b>
------------------------	-------------------

### Entschuldigt fehlten

### Vorsitz

<b>Herr Nicolai Steinhau-Kühl</b>	<b>wird vertreten von Frau Grabowski</b>
-----------------------------------	------------------------------------------

### Teilnehmer

Herr Arne - Michael Berg  
Herr Wolfgang Nötzel  
Herr Wolfgang Platten

wird vertreten von Herrn Schulz  
wird vertreten von Frau von der Mühlen  
wird vertreten von Herrn Rudolph

#### **Sonstige Teilnehmer**

Herr Peters  
Herr Dähn  
Herr Schittek  
Herr Rathje  
Herr Braun  
Herr Sonntag  
Frau Diegritz

Seniorenbeirat  
Büro Waack + Dähn, zu TOP 4  
Büro 51, zu TOP 6  
Stadtplanung Elbberg, zu TOP 6  
AWO, zu TOP 5  
Neue Lübecker, zu TOP 5  
Freiraumcontrol, zu TOP 5

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.07.2017

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 3.1 :**

**Einwohnerfrage zur Einrichtung einer 30 km/h Zone in der Horst-Embacher-Allee**

**TOP 3.2 :**

**Einwohnerfrage zur Umleitungsstrecke auf dem Friedrichsgaber Weg zum Herold-Center**

**TOP 3.3 :**

**Einwohnerfrage zur Ampelschaltung am Herold-Center Parkhaus**

**TOP 3.4 :**

**Einwohneranregung zur Verschattung im Bebauungsplan Nr. 318**

**TOP 3.5 :**

**Einwohnerfrage zum Radweg an der Berliner Allee**

**TOP 3.6 :**

**Einwohnerfrage zur Beleuchtung an der Berliner Allee zur Straße Am Knick hin**

**TOP 4 :        B 17/0236**

**Pro Fahrrad Initiative Norderstedt**

**hier: Vorstellung der Vorplanung für einen einseitigen Radfahrstreifen auf der Westseite der Berliner Allee**

**TOP 5 :**

**Besprechungspunkt Service Wohnen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 314 Norderstedt**

**TOP 6 :        B 17/0320**

**Bebauungsplan Nr. 318 Norderstedt "an der Straße Achternfelde"**

**Gebiet: Abschnitt Achternfelde und Flurstücke 63/6, 63/67, 63/68, Flur 14, Gemarkung**

**Garstedt**

**hier: Beschluss über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

**TOP 7 : M 17/0279**

**1. Halbjahresbericht 2017, Amt 60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**TOP 8 : M 17/0278**

**1. Halbjahresbericht 2017, Amt 62 - Amt für Ordnung und Bauaufsicht (ohne 621)**

**TOP 9 : B 17/0297**

**Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark**

**hier: Billigung des Vorentwurfs zum zweiten Bauabschnitt im Ossenmoorpark  
Kernbereich Stadtwäldchen und Beauftragung zur Beteiligung**

**TOP 10 :**

**Besprechungspunkt Bürgerbeteiligung "Sieben Eichen"**

**TOP 11 :**

**Besprechungspunkt Freiflächenplanung durch den Fachbereich 602**

**TOP 12 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 12.1 :**

**Einwohnerfrage zur Planung im Ossenmoorpark**

**TOP 13 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 13.1 : M 17/0351**

**"Grüne Heyde"**

**Rahmenplan der Stadt Norderstedt "Wohnbauflächen Mühlenweg/Harckesheyde"**

**Gebiet: zwischen Schulweg im Westen und Gewerbegebiet Harkshörn im Osten,  
südlich Mühlenweg und nördlich Harckesheyde**

**hier: Workshop zur Vorstellung der Ergebnisse der Fachgutachten**

**TOP 13.2 : M 17/0341**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Welk (WiN-Fraktion) im Ausschuss für  
Stadtentwicklung und Verkehr am 15.06.2017 zum Thema Fa. Eagle Eye**

**TOP 13.3 : M 17/0346**

**Absperrpoller am Parkplatz "ALDI/EDEKA" in Friedrichsgabe**

**hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl im Ausschuss für  
Stadtentwicklung und Verkehr am 06.07.2017 (TOP 12.8)**

**TOP 13.4 : M 17/0336**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Welk zum Thema Leitungen verlegen auf dem  
Gelände der Flüchtlingsunterkunft Oadby-and-Wigston-Straße**

**TOP 13.5 : M 17/0352**

**Beantwortung der Anfrage von Frau Jasmina Sutter im Ausschuss für**

**Stadtentwicklung und Verkehr am 15.06.2017 zum Thema Einführung Tempolimit 30  
km/h für die Waldstraße in Norderstedt**

**TOP 13.6 : M 17/0353**

**Moorbekpark, Bereich City-Moorbek - südlich Brücke Rathausallee auf Höhe**

**Moorbekpassage**

**hier: Fällung eines Baumes am geplanten Standort einer Sitzstufenanlage**

**TOP 13.7 :**

**Anfrage von Herrn Engel zum Ausbau Mühlenweg**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 14 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 14.1 :**

**Auswirkungen des Beschlusses der Stadtvertretung vom 18.07.2017 auf den Bebauungsplan Nr. 110, 21. Änderung**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.07.2017

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Holle übernimmt den Vorsitz. Er begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es ist ein Bericht seitens der Verwaltung für die nichtöffentliche Tagesordnung vorgesehen. Es geht um den geänderten Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 110, 21. Änderung in der Stadtvertretung am 18.07.2017

Abstimmungsergebnis hierzu 14 Ja-Stimmen, damit einstimmig beschlossen.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

#### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

#### **TOP 3.1:**

#### **Einwohnerfrage zur Einrichtung einer 30 km/h Zone in der Horst-Embacher-Allee**

#### Frau Klüß, Kohfurth:

Frau Klüß wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

Bei der Planung der Horst-Embacher-Allee hat Herr Bosse von einer partiellen Tempo-30-Zone als Maßnahme zur Verkehrsberuhigung bzw. und Lärmreduzierung gesprochen. Sie

wollten auch die Verlängerung Kohfurth und Berliner Allee in diese Überlegungen einbeziehen. Was ist daraus geworden?

Herr Bosse antwortet direkt: Die Horst-Embacher-Allee war schon immer als Zubringer zum Herold-Center und nicht als reine Wohnstraße geplant gewesen. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h macht dabei keinen Sinn. Gleichwohl wurde durch eine Straßenverschwenkung und Verengung die Fahrgeschwindigkeit gedrosselt.

### **TOP 3.2:**

#### **Einwohnerfrage zur Umleitungsstrecke auf dem Friedrichsgaber Weg zum Herold-Center**

Frau Klüß, Kohfurth:

Warum wird die Umleitung zum Herold-Center vom Friedrichsgaber Weg kommen an der Stettiner Straße vorbei durch die Horst-Embacher-Allee als ein reines Wohngebiet geführt? Das sind ca. 1,5 km mehr.

Die Verwaltung nimmt diese Frage als Prüfung auf und sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

### **TOP 3.3:**

#### **Einwohnerfrage zur Ampelschaltung am Herold-Center Parkhaus**

Frau Klüß, Kohfurth:

Demnächst sind alle Baumaßnahmen am Kreisel, der Horst-Embacher-Allee und der Stettiner Straße fertig. Das Center ist zufrieden. Die Kunden können kommen. Nur wie löst man das Problem mit dem Einfahren (Linksabbieger von der Berliner Allee) ist das Parkhaus des Herold-Centers. Die Grünphase zum Abbiegen lässt kaum mehr als 4-5 Fahrzeuge zu.

Eine Antwort erfolgt schriftlich.

### **TOP 3.4:**

#### **Einwohneranregung zur Verschattung im Bebauungsplan Nr. 318**

Ingo Thiekötter, Königsbergerstr. 39:

Herr Thiekötter wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Ich wohne gleich neben dem neuen Bebauungsplangebiet Nr. 318. Unser Haus hat 3 Südfenster und wir schauen auf eine Wiese mit einem schönen Baumbestand. Wir wollen nicht auf eine Häuserwand demnächst schauen müssen. Bitte nehmen Sie auf, dass die Häuser versetzt geplant werden sollen und nicht zu hoch gebaut wird. Diese Anregungen haben wir auch bereits schriftlich bei der Verwaltung eingereicht.



**TOP 3.5:  
Einwohnerfrage zum Radweg an der Berliner Allee**

Karin Zimmermann, Kohfurth 40:

Frau Zimmermann wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

Bleibt der westliche Radweg an der Stettiner Str. / Kohfurth durch die Planungen unter TOP 4 erhalten?

Herr Holle bejaht die Frage.

Soll die Fahrbahn der Berliner Allee verschoben werden?

Frau Haß bejaht die Frage. Die Fahrbahn wird etwas nach Westen verschoben. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf den Radweg.

**TOP 3.6:  
Einwohnerfrage zur Beleuchtung an der Berliner Allee zur Straße Am Knick hin**

Fr. Soetebeer, Am Knick:

Frau Soetebeer wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

1. Die Beleuchtung an der Berliner Allee zur Straße Am Knick ist für Fußgänger sehr schlecht. Leider werden nur die Autos gut ausgeleuchtet. Das Sicherheitsgefühl auf dem Fußweg bei Dunkelheit ist mit der bestehenden Straßenbeleuchtung praktisch nicht vorhanden. Wird durch die Neuplanung hier Abhilfe geschaffen?

Herr Bosse antwortet, dass die bisherigen Planungen keine Veränderungen an der Straßenbeleuchtung vornehmen. Herr Holle stellt fest, dass diese Anregung in der Politik angekommen ist.

2. Ist an der Berliner Allee eine 2. Querungshilfe bzw. eine Ampel in Höhe Stettiner Straße / Kohfurth vorgesehen?

Herr Holle verweist auf den noch zu beratenden TOP 4 wobei es auch einen Vortrag der Planung geben wird. Dann wird sicherlich die Frage beantwortet werden. (Eine Ampel ist nicht vorgesehen. Jedoch wird die Vorfahrtsstraße geändert.)

**TOP 4:        B 17/0236  
Pro Fahrrad Initiative Norderstedt  
hier: Vorstellung der Vorplanung für einen einseitigen Radfahrstreifen auf der  
Westseite der Berliner Allee**

Herr Dähn erläutert die Vorplanung. Frau Haß weist darauf hin, dass im Sachverhalt der Vorlage eine Korrektur zu erfolgen hat. Auf Seite 2, 3. Absatz von unten: Die Ersatzparkplätze werden nicht auf dem Parkdeck von Karstadt sondern in der P+R-Anlage zur Verfügung gestellt.

Herr Dähn und Frau Haß beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Dr. Pranzas stellt den folgenden Änderungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der vorgestellten Vorplanung eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr billigt die vorgestellte Vorplanung für die Markierung eines Radfahrstreifens auf der Berliner Allee und macht diese zur Grundlage für die weiteren Planungsschritte und deren Umsetzung. Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage dieser Vorplanung eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

### **Abstimmung:**

Die so geänderte Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

### **TOP 5:**

#### **Besprechungspunkt Service Wohnen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 314 Norderstedt**

Herr Holle begrüßt zu diesem Besprechungspunkt Herrn Braun von der AWO, Herrn Sonntag von der Neuen Lübecker und Frau Diegritz vom Büro Freiraumcontrol.

Herr Bosse leitet ins Thema ein. Dieser Besprechungspunkt heute soll ein Stimmungsbild der Politik einfangen, damit die Verwaltung weitere Planungsschritte vornehmen kann.

Der Bestand an sozial geförderten Wohnungen ist in Norderstedt in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen. Auf Grund der Vorgaben der Stadt entsteht jetzt auch in diesem Neubaugebiet ein 30%iger Anteil an gefördertem Wohnraum. Ein Großteil dieser Wohnungen (70 von insgesamt 82) werden im AWO Servicewohnen realisiert. Hiermit wird dem Effekt der zunehmenden Altersarmut Rechnung getragen. Auf Grund des sinkenden Rentenniveaus und z.T. prekären Beschäftigungsverhältnissen sind bundesweit immer mehr Menschen im Alter von Armut betroffen. Diese Personen finden im AWO Servicehaus eine Perspektive mit bezahlbaren Mieten bei gleichzeitiger Hilfestellung bei altersbedingtem Unterstützungs- und Pflegebedarf.

Außerhalb des AWO Servicehauses entstehen im Quartier 12 sozial geförderte Wohnungen in unterschiedlichen Größen, um so Personen/Familien mit geringem Einkommen ein Zuhause in zentraler Lage, mit guter ÖPNV-Anbindung und Infrastruktur zu bieten.

Der demographische Wandel führt dazu, dass der Anteil älterer Menschen in unserer Gesellschaft stetig zunimmt, so dass das bestehende Servicehaus der AWO in der Großen Heide den Bedarf in Norderstedt nicht decken kann. Das AWO Servicehaus bietet älteren Menschen, die nicht mehr im eigenen Zuhause wohnen können/wollen, jedoch auch noch nicht auf eine Wohneinrichtung für ältere/pflegebedürftige Menschen angewiesen sind, eine gute Möglichkeit in barrierefreien, eigenen Wohnungen selbstbestimmt zu leben. Die AWO sichert über zusätzliche Angebote die individuell erforderlichen Unterstützungs- und Pflegeleistungen, so dass ein Verbleib in der eigenen Wohnung langfristig sichergestellt ist. Für Personen mit Demenz werden zusätzlich zwei Wohngruppen eingerichtet, wo die Bewohner/innen rund um die Uhr unterstützt und betreut werden. Zudem stellt das Servicehaus einen Treffpunkt dar, wo sich die Bewohner/innen des AWO-Servicehauses

aber auch Bewohner/innen des gesamten Quartiers treffen können, um das gemeinschaftliches Miteinanders zu stärken.

Herr Braun und Herr Sonntag erläutern Ihre Vorstellungen. Herr Braun nennt das Service-Haus als Alternative zum Pflegeheim. Frau Stein erklärt die Auswirkungen auf das städtebauliche Konzept. (Anlage zu Protokoll)

Die Ausschussmitglieder diskutieren die vorgestellten Möglichkeiten.

Die Mehrheit der Mitglieder sowie der Seniorenbeirat befürworten die Planungen. Herr Engel bittet darum, dass wieder Dach zu sehen ist. Er regt an Satteldächer mit einer Dachneigung von 40 Grad festzusetzen.

Herr Holle vermisst das Wohnprojekt der Hertz-Stiftung.

Herr Gloger hält das Service-Wohnprojekt auf so einem Sahngrundstück nicht für angemessen.

Die Verwaltung soll nach der Sommerpause das Konzept um die Stiftungsprojekte erweitern und im Ausschuss erneut vorstellen. Die Option Rechenzentrum / Kino soll weiterhin geprüft werden.

#### **TOP 6: B 17/0320**

#### **Bebauungsplan Nr. 318 Norderstedt "an der Straße Achternfelde"**

**Gebiet: Abschnitt Achternfelde und Flurstücke 63/6, 63/67, 63/68, Flur 14, Gemarkung Garstedt**

**hier: Beschluss über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

Herr Holle begrüßt Herrn Schittek vom Büro 51 sowie Herrn Rathje vom Büro Stadtplanung Elbberg.

Herr Rathje erläutert die eingegangenen Stellungnahmen anhand einer Präsentation (Anlage zu Protokoll) und welche Auswirkungen diese auf die Planung haben.

Herr Röhl, Herr Rathje und Herr Schittek beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

#### **Beschluss**

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung nach den §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB wird entsprechend den Vermerken der Verwaltung vom 05.07.2017 (Anlagen 2 und 4 der Vorlage) gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage den Entwurf des Bebauungsplanes zu fertigen.

Die Schreiben mit den eingegangenen Stellungnahmen sowie die Niederschrift der öffentlichen Veranstaltung vom 16.01.2017 sind als Anlage Nr. 6 der Vorlage beigelegt.

Die Behandlung der Stellungnahmen erfolgt entsprechend dem Vermerk der Verwaltung vom 05.07.2017 (Anlagen 2 und 4 der Vorlage).

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

#### **Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich

beschlossen.

**TOP 7: M 17/0279**

**1. Halbjahresbericht 2017, Amt 60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

Herr Grube stellt Fragen zum Finankonto 785240: Verlegung Poppenbütteler Straße im B 277. Herr Möller antwortet direkt. (Hinweis: M16/0288).

Der Ausschuss nimmt den vorgestellten Bericht zur Kenntnis.

Die Verwaltung soll weitere Tabellen in den Berichten zur besseren Lesbarkeit auf Querformat drucken.

**TOP 8: M 17/0278**

**1. Halbjahresbericht 2017, Amt 62 - Amt für Ordnung und Bauaufsicht (ohne 621)**

Der Ausschuss nimmt den vorgestellten Bericht zur Kenntnis.

**TOP 9: B 17/0297**

**Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark  
hier: Billigung des Vorentwurfs zum zweiten Bauabschnitt im Ossenmoorpark  
Kernbereich Stadtwäldchen und Beauftragung zur Beteiligung**

Herr Bothe erläutert den Vorentwurf anhand einer Präsentation (Anlage zu Protokoll).

**Beschluss**

Der Vorentwurf und die darin ausgewiesenen Maßnahmen zum zweiten Bauabschnitt Ossenmoorpark (siehe **Anlagen 1, 2, 3 und 4** der Vorlage) werden gebilligt und die Verwaltung wird beauftragt, im Dialog mit der Öffentlichkeit Maßnahmen zu diskutieren und die Ergebnisse der Beteiligung in der Objektplanung zu berücksichtigen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 10:**

**Besprechungspunkt Bürgerbeteiligung "Sieben Eichen"**

Herr Helterhoff berichtet über die letzte Öffentlichkeitsveranstaltung zum Rahmenplan „Sieben Eichen“ (Anlage zu Protokoll).

**TOP 11:****Besprechungspunkt Freiflächenplanung durch den Fachbereich 602**

Herr Bosse zieht diesen TOP aufgrund der fortgeschrittenen Zeit zurück und wird ihn an einem anderen Ausschusstermin auf die Tagesordnung setzen lassen.

**TOP 12:****Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP 12.1:****Einwohnerfrage zur Planung im Ossenmoorpark**

Herr Kerlin, Rembrandtweg 42:

Herr Kerlin wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Die vorgestellten Planungen im Ossenmoorpark führen zu erheblichen Eingriffen. Sind die untere Naturschutzbehörde, die untere Wasserbehörde sowie der BUND oder der NABU in die Planungen involviert? Werden die Anregungen aus der Öffentlichkeit dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben?

Herr Holle beantwortet die Fragen. Die genannten Träger öffentlicher Belange sind über die Planung in Kenntnis gesetzt und haben dazu Stellung genommen. Die Anregungen aus der Öffentlichkeit werden Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgelegt.

**TOP 13:****Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 13.1: M 17/0351****"Grüne Heyde"****Rahmenplan der Stadt Norderstedt "Wohnbauflächen Mühlenweg/Harckesheyde"**

**Gebiet: zwischen Schulweg im Westen und Gewerbegebiet Harkshörn im Osten, südlich Mühlenweg und nördlich Harckesheyde**

**hier: Workshop zur Vorstellung der Ergebnisse der Fachgutachten**

Der vorgeschlagene erste Termin (23.08.2017) findet, mangels Teilnehmern (der Termin liegt in den Ferien) nicht statt.

Wir werden den

**Workshop zu den Fachgutachten**

**am Mittwoch, 13. September 2017**

**von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

**im Sitzungsraum III**

durchführen und laden dazu ein.

Einen optionalen Folgetermin werden wir zeitnah vorbereiten und wieder per E-Mail abfragen.

**TOP 13.2: M 17/0341**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Welk (WiN-Fraktion) im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 15.06.2017 zum Thema Fa. Eagle Eye**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 15.06.2017 stellte Herr Welk (WiN-Fraktion) unter Top 13.12, Punkt 4, folgende Frage:

"Vor einiger Zeit fuhren Kamerawagen von Eagle Eye Technologies aus Berlin durch Norderstedt. In wessen Auftrag tun sie das? Was untersuchen sie?"

**Antwort der Verwaltung:**

Die Firma Eagle Eye Technologies wurde vom Betriebsamt der Stadt Norderstedt beauftragt.

Es wurde eine flächendeckende Messung/Bewertung des Zustands von Straßen und Gehwegen durchgeführt.

Funktionsweise:

- Aufzeichnung von Video-, Geopositions- und Fahrzeugbewegungsdaten in Echtzeit.
- Postprocessing: Feinkorrektur der Geopositionsdaten
- Erstellung eines exakten digitalen Straßennetzplans auf Grundlage der „Anweisung Straßeninformationsdatenbank“ und des „Ordnungssystems und Netzbeschreibung für innerörtliche Verkehrsflächen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)
- Auswertung der Videoaufnahmen zur Erfassung und Bewertung des Straßenzustands nach Zustandsklassen basierend auf den derzeit gültigen Empfehlungen für das Erhaltungsmanagement von Innerortsstraßen (E EMI 2012) und weiteren Arbeitspapieren der FGSV

Diese Daten nutzt das Betriebsamt als Grundlage der jährlichen Instandhaltungsplanung.

**TOP 13.3: M 17/0346**

**Absperrpoller am Parkplatz "ALDI/EDEKA" in Friedrichsgabe hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.07.2017 (TOP 12.8)**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.07.2017 fragt Herr Steinhau-Kühl an, ob es eine Regelung beim Parkplatz „ALDI/EDEKA“ gibt, weil die Absperrpoller dort manchmal vorhanden sind und manchmal nicht.

Herr Steinhau-Kühl bittet um schriftliche Beantwortung seitens der Verwaltung.

**Antwort der Verwaltung:**

Vorhandene Absperrpoller, die den Kundenparkplatz „EDEKA-HAYUNGA und ALDI“ vor den öffentlichen Verkehrsflächen (Wegeverbindung zur Skateranlage und P+R-Parkplatz)

trennen, befinden sich auf privatem Grundstück und sind eine Auflage der seinerzeit erteilten Baugenehmigung. Diese Poller sind dort von den privaten Grundstückseigentümer(n) verpflichtend vorzuhalten, um die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten.

Lediglich für die Belieferung der beiden SB-Märkte ist eine kurzfristige Herausnahme der Poller (für die An- und Abfahrt der Zulieferung) baugenehmigungsrechtlich gestattet. In der Tat ist vereinzelt zu beobachten, dass die Absperrungen nach den Belieferungen nicht wieder aufgestellt werden. Dieses ist nicht zulässig. Die Verwaltung hat diesbezüglich bereits Kontakt mit den Betreibern und den Grundstückseigentümern aufgenommen. Zukünftig wird dort die o. g. Sach- und Rechtslage aufmerksamer gewürdigt.

**TOP 13.4: M 17/0336**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Welk zum Thema Leitungen verlegen auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft Oadby-and-Wigston-Straße**

Herr Welk fragt an (StuV/063/ XI, Ö 8.16), warum auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft Oadby-and-Wigston-Straße eine Leitung erst im April 2017 verlegt wurde. Da dafür extra ein Graben ausgebaggert werden musste. Hätte das nicht gleich zu Beginn, bei der Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen berücksichtigt werden können?

**Antwort der Verwaltung:**

Im Zeitraum April 2017 sind nur Leitungsarbeiten für die Außenanlagen (Elektrokabel für die Platz- und Wegebeleuchtungen sowie Flächenentwässerung in offene Mulden) bekannt.

Ausgehend davon, dass Herr Welk diese Grabenarbeiten meint, liegt der Grund der späteren Ausführung im Wesentlichen in ihrer Funktion und der Bautechnik: Diese Leitungen haben andere Anforderungen als die Leitungen der Gebäudever- und -entsorgung, wie z. B. Verteilung in der Hoffläche statt vom öffentlichen Anschlusspunkt zum Gebäude, erforderliche Gefälle und damit Tiefe der Gräben, Abstand zu anderen Leitungen etc.

Darüber hinaus lag die Planung der Außenanlagen zum Zeitpunkt der Tiefbau-Leitungsarbeiten noch nicht so detailliert vor, dass diese in einem Zuge erbracht werden konnten.

**TOP 13.5: M 17/0352**

**Beantwortung der Anfrage von Frau Jasmina Sutter im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 15.06.2017 zum Thema Einführung Tempolimit 30 km/h für die Waldstraße in Norderstedt**

Das in der Anlage beigefügte Antwortschreiben wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben.

**TOP 13.6: M 17/0353****Moorbekpark, Bereich City-Moorbek - südlich Brücke Rathausallee auf Höhe Moorbekpassage****hier: Fällung eines Baumes am geplanten Standort einer Sitzstufenanlage**

Im Bereich der Brücke über den Moorbekpark soll gem. Parkpflege- und Entwicklungsplan Moorbekpark eine Treppenanlage mit Sitzstufen errichtet werden; diese erhöht die Aufenthaltsqualität im Moorbekpark und schafft südorientierte Sitz- und Verweilmöglichkeiten.



Um die Sitzstufenanlage wie vorgesehen errichten zu können, muss der Baum an der Brücke (Spitzahorn) entnommen werden.

Da der Baum im Bebauungsplan zum Erhalt festgesetzt wurde, ist ein Befreiungsantrag zur Entnahme des Baumes eingereicht worden.

Ersatzpflanzungen sind im Rahmen der Umsetzung des Parkpflege und Entwicklungsplanes im Moorbekpark selbst bereits vorgenommen worden.

**TOP 13.7:****Anfrage von Herrn Engel zum Ausbau Mühlenweg**

Haben die Anwohner vom Mühlenweg seiner Zeit Geld an die Stadt gezahlt damit der Mühlenweg verengt werden konnte? Sollen die Anwohner für die jetzige Ertüchtigung nochmals bezahlen?

Herr Kröska antwortet direkt. Die Anwohner wurden für die erstmalige und endgültige Herstellung des Mühlenweges per Bescheid nach dem Baugesetzbuch zur Kasse gebeten. Für die Verengung wurden die Anwohner nicht zur Bezahlung herangezogen. Die Planungen im Mühlenweg als Ergebnis des Rahmenplanes zur Grünen Heyde sind noch nicht abschließend. Ob weitere Ausbaubeiträge für die Anwohner fällig werden, muss zu gegebener Zeit geprüft werden.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt um 20:33 Uhr die öffentliche Sitzung.